

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** 8 (1903)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Die Witterung in Graubünden im Frühling 1903

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sich erzählen vom Tagwerk im Wald und auf dem Acker, vom Wochenmarkt in der Stadt und von der Unterredung auf dem Heimweg, so führen endlich die Herbstnebel und die fallenden Blätter, die ausgewanderten Alpenstädter, wieder in die heimischen Mauern zurück, die weiblichen Ankömmlinge besonders, reichlich versehen mit Stoff zu neuer Unterhaltung auf manche Woche hinaus. Die eine rühmt die Artigkeit einer gräflichen Familie, deren Bekanntschaft sie gemacht, und ärgert sich über die Anmaßung und die Pretensionen der Mouffelin- und Rattinprinzessinnen aus einem benachbarten Kanton. Eine andere erzählt, wie sie die eigene stolze Landsmännin dort überstrahlt und verdunkelt habe, während der Merger, womit sie ihren Triumph schildert, das Gegenteil erraten läßt. Jede aber versichert, daß das Wasser ihr vortrefflich angeschlagen habe und es jetzt eben nur noch der gehörigen Ruhe vor häuslichen Geschäften und höchstens etwa noch eines kleinen Ausfluges auf eine andere Seite bedürfe, um sie ganz herzustellen. Uebers Jahr dann einen neuen Vorwand zu einer Bade- fahrt zu finden, wird ihr nicht schwerer sein, als dem eroberungs- süchtigen Feldherrn der Titel zu einem neuen Feldzuge nach beendigten Winterquartieren.

---

### **Die Witterung in Graubünden im Frühling 1903.**

(Mitteilung der meteorologischen Centralanstalt.)

Die am Anfang März von Südwest-Europa in den Continent vordringende Hochdruckzone im Kampf mit einer im Westen lagernden Depression und einem Teilminimum am Südfuße der Alpen verursachte meist trübes, veränderliches Wetter mit Niederschlägen. Dieselben fielen vom 2. bis 7. als Schnee in Braggio, Seewis, Splügen, Lenz, Latjch, Mühlen, Flüela-Hospiz, Bals, Savognin, Langwies, Thusis, Schuls, Surrhein, Brin, Martinsbruck, St. Antönien und Tomils, auf den übrigen Stationen als Regen bei wechselnder Temperatur. Mit der Zunahme des Luftdrucks fand vom 7. bis 9. langsame Aufheiterung statt, die unter dem Einfluß einer anhaltenden Hochdruckzone in eine längere Periode heller Tage überging. Dabei fiel die Temperatur beträchtlich und erreichte nach Angabe der Minimal-Thermometer den tiefsten Stand dieses Monats am 10. in Arosa (— 11,6 °), Bevers (— 17,9 °), Sta. Maria (— 8,0 °), St. Moritz (— 12,4 °), Sils-Maria (— 15,6 °), Castasegna (— 1,0 °), am 11. in Schiers (— 7,5 °). Bei Braggio war die Schneelinie vom 6. bis zum 16. von 2000 auf 1100 Meter ü. M. herabgerückt. Unter dem Regime einer Depression über dem Mittelmeer am 16., 17. und 18.

wurde die Periode des hellen Wetters für einige Tage unterbrochen mit leichten Niederschlägen. Schnee fiel am 17. in Lenz, Mühlen, Flüela-Hospiz, Vals, Langwies und St. Antonien. Nachher stieg die Temperatur langsam und die Maximal-Thermometer zeigten den höchsten Stand am 22. in Bevers (9,4 °), am 23. in Arosa (10,0 °), St. Moritz (8,6 °) und Sils Maria (9,9 °). Vom 25. an verschwand genannte Hochdruckzone im Südosten und eine von Westen kommende Depression bewirkte Trübung und stellenweise Föhn mit darauffolgendem Niederschlägen vom 27. bis 31., besonders reichlich den 27. am Südfuße der Alpen. Schnee fiel vereinzelt in Braggio, Seewis, Splügen, Lenz, Surrhein, Mühlen, Flüela-Hospiz, Brin, Vals, Tomils, Savognin, Langwies und St. Antonien. — Die Sonnenscheindauer betrug in Zürich 161, Arosa 164, St. Moritz 173, Davos 187 und Lugano 203 Stunden.

Das Ende März begonnene trübe Wetter dauerte auch im April fort. Die schwache Zunahme des Luftdrucks vom 4. bis 7. vermochte nur auf wenigen Höhenstationen teilweise Aufheiterung zu bewirken. Das düstere, trübe Wetter kam wieder allgemein zur Geltung mit der Ausbreitung einer Depression nach dem Süden des Continents vom 8. bis 14. Nach einer kurzen Aufheiterung bedeckte vom 17. bis 30. eine sich immer mehr ausbreitende Zone niedern Luftdrucks nach und nach den größten Teil von Europa. Fast während des ganzen Monats fielen mehr oder weniger intensive Niederschläge. Von den Stationen Graubündens wurden nur am 3., 4., 15., 20., 27. und 28. keine solchen aufgezeichnet. Tage mit Schneefall waren in Glanz 7, Tiefenkastel 9, Klosters 9, Panix 22, Filisur 12, Savognin 10, Latzch 5, Flüela-Hospiz 19, Langwies 17, Surrhein 8, Andeer 8, Mühlen 14, Vals 5, Safien-Platz 3, Martinsbruck 4, Brin 10, St. Antonien 9, und Tomils 15. Bei St. Antonien waren die sonnigen Halden Ende des Monats schneefrei; auf der Ebene lag eine Schneedecke von 30 cm und an schattigen Abhängen eine solche von 40 bis 60 cm. Das Temperaturmittel war mit Ausnahme einiger Höhenstationen tiefer als im vorhergehenden Monat. Die Minimal-Thermometer zeigten den tiefsten Stand am 19. in Arosa (— 13,5 °), am 20. in Schiers (— 5,0 °), Bevers (— 14,0 °), St. Maria (— 9,0 °), St. Moritz (— 12,7 °), Sils-Maria (— 14,9 °), Davos (— 12,6 °), Castasegna (— 2,0 °). Mit dem Erscheinen einer schwachen Hochdruckzone im Süden und Südosten am 28., 29. und 30. trat eine mäßige Temperaturerhöhung ein. Das Maximum derselben betrug am 28. in Bevers 10,4 °, St. Moritz 9,8 °, Sils-Maria 9,2 °, am 29. in

Niederschlagsmenge in mm.							
Meteorologische Station	Monatssumme				Größte Tagessumme		
	März	April	Mai		März	April	Mai
Eplügen . . . . .	84	147	252	mm	51	44	62
				Tag	27.	23.	1.
Domis . . . . .	24	53	93	mm	15	21	30
				Tag	27.	23.	9.
Platta . . . . .	79	128	183	mm	47	21	74
				Tag	27.	23.	1.
Glanz . . . . .	52	76	107	mm	23	21	36
				Tag	27.	5.	1.
Chur . . . . .	27	52	84	mm	9	18	38
Mittel 1864—1900	51	57	65	Tag	3.	23.	9.
Seewis . . . . .	52	116	69	mm	20	20	22
				Tag	31.	5.	9.
Schiers . . . . .	36	69	72	mm	15	14	26
				Tag	31.	23.	9.
St. Antönien . . . . .	60	143	91	mm	23	25	23
				Tag	3.	8.	9.
Tschertsch . . . . .	43	113	98	mm	13	31	33
				Tag	31.	33.	9.
Arosa . . . . .	56	134	92	mm	13	30	29
				Tag	3.	23.	9.
Davos . . . . .	36	84	54	mm	14	20	14
Mittel 1864—1900	54	57	57	Tag	31.	23.	12.
Sta. Maria (Münsterthal)	15	37	71	mm	11	26	27
				Tag	27.	23.	8.
Remüs . . . . .	13	26	33	mm	4	12	14
				Tag	31.	23.	8.
Schuls . . . . .	11	28	?	mm	5	17	?
				Tag	31.	23.	?
Bever . . . . .	40	90	95	mm	25	58	24
				Tag	27.	23.	8.
St. Moritz . . . . .	25	78	97	mm	14	48	20
				Tag	27.	23.	1.
Sils-Maria . . . . .	34	112	124	mm	25	57	27
Mittel 1864—1900	55	72	86	Tag	27.	23.	8.
Maloja . . . . .	?	?	?	mm	?	?	?
				Tag	?	?	?
Stalla . . . . .	70	144	155	mm	25	39	31
				Tag	27.	23.	1.
Bernhardin . . . . .	183	367	471	mm	117	100	108
				Tag	27	23.	1.
Braggio . . . . .	71	152	334	mm	52	38	85
				Tag	27.	23.	1.
Poschiavo (Le Preje) . .	48	?	?	mm	26	?	?
				Tag	28.	?	?
Castasegna . . . . .	45	125	213	mm	36	48	43
Mittel 1864—1900	70	116	58	Tag	27.	23	1.
Grono . . . . .	59	141	299	mm	49	49	78
				Tag	27.	22.	1.

Meteorolog. Station	Höhe über Meer	Temperatur in C°.															
		Monatsmittel			Grad Tag	Höchstes Tagesmittel			Tiefstes Tagesmittel			Höchste Abkühlung (1 1/2 h p. m.)			Tiefste Abkühlung (7 1/2 h * a. m.)		
		März	April	Mai		März	April	Mai	März	April	Mai	März	April	Mai			
Spülgen . .	m 1471	—0.9	—0.6	6.3	Grade Tag	5.2 26.	3.5 30.	12.5 31.	7.1 8.	—6.4 19.	1.8 2.	10.8 23.	9.3 7.	18.0 23.	—14.0 8.	—8.5 20.	—0.9 10*.
Blatta Mittel 1864-1900	1379	1.2 —0.7	0.0 3.5	7.5 7.5	Grade Tag	7.3 24.	5.8 28.	13.9 31.	—4.5 8.	—6.5 18.	1.1 2.	13.6 22.	11.4 28.	21.8 22.	—9.8 8.	—7.4 19.	0.4 1.
Reichenau .	579	5.8	4.7	12.2	Grade Tag	11.7 23. 25.	11.7 30.	19.0 30.	0.2 8.	—1.9 18.	4.5 2.	20.2 23.	17.8 30.	25.8 30.	—4.4 8.	—3.5 19.	3.4 2.
Ghur . . . Mittel 1864-1900	610	6.4 4.1	5.2 9.0	12.7 12.9	Grade Tag	13.2 26.	11.6 30.	18.9 29.	0.9 10.	—0.9 19.	7.0 10.	18.9 24.	17.2 30.	25.8 29.	—2.2 10.	—2.6 19.	4.0 10.
Genewis . .	954	3.8	2.5	10.5	Grade Tag	11.0 27.	9.8 30.	17.2 29.	—1.7 8.	—3.5 19.	4.4 2.	16.8 23.	14.9 30.	23.4 29.	—6.0 8.	—6.2 19.	3.1 10.
Eschiers . .	660	3.9	3.9	11.5	Grade Tag	9.8 30.	10.3 30.	17.0 29. 30.	—8.5 8.	—2.0 15.	6.3 2.	19.2 23.	17.5 30.	24.6 23.	—7.8 8.	—4.0 19.	4.0 3.
Tischertfelsen	1350	1.3	0.1	8.1	Grade Tag	7.7 23.	7.7 29.	14.6 29.	—5.4 8.	—6.3 19.	2.0 2.	13.4 23.	12.2 29.	19.4 29.	—9.2 8.	—8.1 19.	1.3 2*.
Arrola . . .	1835	—1.4	—2.6	5.2	Grade Tag	3.5 28.	4.7 30.	11.1 29.	—8.9 8.	—10.4 19.	0.1 10.	8.6 23.	8.6 30.	14.9 29.	—12.2 8.	—12.5 19.	—1.7 10*.
Davos Mittel 1864-1900	1557	—1.2 —2.7	—0.9 2.1	7.0 6.7	Grade Tag	6.4 26.	5.5 30.	14.0 29.	—7.6 8.	—6.1 20.	3.5 18.	9.8 23. 25.	9.8 29.	18.2 29.	—13.7 10.	—9.8 19.	—0.8 10*.

Renüs . . . . .	1236	2.3	2.6	9.9	Grade Tag	10.1 26.	9.7 30.	16.2 29.	-2.3 10.	-3.9 18.	4.8 10.	18.2 26.	15.6 27.	22.3 29.	-8.2 10.	-6.4 19.	0.6 10.
Schulz . . . . .	1243	1.5	3.1	?	Grade Tag	8.9 26.	10.1 30.	?	-3.6 10.	-2.0 17.	?	15.2 22.	14.0 30.	?	-6.3 8.	-4.2 18.*	?
Sta. Maria . (Münsterthal)	1390	-1.3	1.8	8.8	Grade Tag	6.3 22.	7.8 30.	15.5 22.	-3.6 8.	-4.9 19.	3.9 10.	12.4 22.	12.1 30.	21.3 22.	-7.8 10.	-7.5 19.	1.8 10.*
Bevers . . . . . Mittel 1864-1900	1712	-3.2 -4.2	-2.1 0.7	5.1 5.9	Grade Tag	3.5 29.	2.7 30.	10.5 23. 29.	-9.6 10.	-9.0 18.	0.4 10.	8.4 23.	9.3 28.	17.6 22. 29.	-16.3 10.	-11.2 20.	-2.2 10.*
St. Moritz . . . . .	1838	-1.6	-1.4	5.5	Grade Tag	3.7 29.	2.8 28.	10.6 24.	-7.3 8.	-8.2 18.	0.4 11.	8.6 22.	8.8 7.	16.9 22.	-11.2 8.	-10.2 19.	-1.2 10.* 11.
Sils-Maria . . . . . Mittel 1894-1900	1809	-3.0 -4.0	-2.3 0.6	4.3 5.0	Grade Tag	2.7 29.	2.2 29.	9.5 29.	-8.1 10.	-7.6 20.	-0.4 10.	9.0 23.	8.3 28.	15.6 29.	-14.4 10.	-12.3 20.	-4.6 10.
Maloja . . . . .	1812	?	?	?	Grade Tag	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Julier . . . . .	2243	-5.1	-5.9	1.6	Grade Tag	1.5 23.	0.1 29.	6.5 30.	-13.6 8.	-13.6 19.	-2.7 2.	7.0 23.	3.6 24.	12.0 30.	-18.6 8.	-15.4 15.	-6.3 10.*
Benighardin . . . . .	2070	?	-3.99	3.3	Grade Tag	3.9 23.	2.3 7.	9.7 22.	-10.1 8.	-11.8 19.	-0.7 2. 10.	8.0 22.	5.8 7.	12.2 22.	-13.0 8.	-14.0 19.	-2.8 10.
Bragio . . . . .	1313	2.6	2.1	8.5	Grade Tag	9.0 23.	4.7 30.	16.0 23.	-1.9 8.	-4.4 18.	-2.3 2.	14.4 23.	12.4 12.	20.3 22.	-4.5 10.	-6.0 20.	1.2 10.
Poschiavo . . . . . (Le Prese)	960	?	?	?	Grade Tag	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?	?
Castalegna . . . . .	700	6.6 4.9	10.3 9.3	12.4 13.0	Grade Tag	12.1 23.	14.4 22.	20.5 24.	2.5 10.	-6.2 29.	2.5 11.	17.6 23.	19.4 21.	26.0 24.	-0.2 10.	3.3 29.	2.6 11.
Grono . . . . .	340	9.1	9.4	15.2	Grade Tag	13.9 25.	15.1 12.	21.9 23. 24.	5.5 8.	4.6 22.	8.2 1.	21.2 23.	19.6 28.	28.8 23.	0.7 8.	0.4 20.	7.0 1.

NB Ein \* hinter dem Datum bedeutet, daß sich die betreffende Temperaturangabe auf 9 1/2 Uhr abends bezieht.

Meteorologische Station		Höhe über Meer		Barometerstand auf 0° reduziert											
				Monatämittel			Höchster Stand			Tiefster Stand					
				März	April	Mai	März	April	Mai	März	April	Mai	März	April	Mai
Grono	m	340	mm	733.9	mm	726.9	mm	730.4	mm	745.0 21.	734.1 4.	739.0 22.	717.0 3.	714.9 23.	720.8 4.
Chur		610	mm	710.4	mm	704.9	mm	707.2	mm	721.0 20. 22.	712.7 6.	716.8 22.	691.6 3.	688.9 23.	695.1 4.
Gastafegna Mittel 1864—1900		700	mm	702.3 700.3	mm	695.7 698.7	mm	699.5 700.4	mm	712.8 21.	702.1 4.	708.0 22.	685.5 3.	683.6 23.	690.4 4.
Davos		1557	mm	632.4	mm	626.6	mm	631.0	mm	642.3 22.	633.4 6.	640.4 21. 22.	615.3 3.	614.4 23.	620.2 4.
Sils-Maria Mittel 1864—1900		1809	mm	612.9 608.8	mm	606.5 610.3	mm	612.0 612.7	mm	623.6 22.	613.2 4.	621.0 22.	597.1 3.	596.4 23.	602.4 4.
Bernhardin		2070	mm	592.7	mm	586.7	mm	592.3	mm	602.4 22.	592.2 6.	601.4 22.	578.9 3.	578.1 23.	583.2 4.



Arosa 8,0 ° und Davos 11,5 °. Am 23. wurden in Bevers Wetterleuchten und in Grono Blitz und Donner beobachtet. — Die Dauer des Sonnenscheins betrug in Arosa 82, Zürich 86, Davos 96, St. Moritz 129 und Lugano 198 Stunden.

Die Hoffnung, dem kühlen und nassen April werde ein milder, warmer Mai folgen, wurde in der ersten Hälfte nicht erfüllt. Mehr oder weniger ausgebreitete flache Depressionen verursachten vom 1. bis zum 17. täglich Niederschläge als Regen und Schnee besonders reichlich am 1., 8. und 9. Schnee fiel nur vereinzelt in Savognin, Audeer, Flüela-Hospiz, Latsch, Ilanz, Tiefenkaibel, Surrhein, Bals, Safien-Platz, Langwies, Klosters, St. Antönien und Brin. Bei Braggio war die Schneelinie am 1. 1700, am 5. 1500, am 8. 2000, am 9. 1400 und am 13. 1000 m über Meer. Die keine erhebliche Schwankungen zeigende Temperatur erreichte den tiefsten Stand am 18. in Davos (— 3,3 °), Arosa (— 3,8 °), am 19. in Bevers (— 5,3 °), St. Moritz (— 3,5 °) und Sils-Maria (— 5,1 °). Eine Zone hohen Luftdrucks rückte am 13. über Spanien und Frankreich gegen Central-europa vor, bedeckte vom 15. bis 20. Süd- und vom 21. an bis gegen Ende des Monats ganz Europa. Vom 19. bis 29. notierten sämtliche Stationen fast ohne Ausnahme helles Wetter bei langsam aber stetig zunehmender Temperatur. Die Maximal-Thermometer zeigten den höchsten Stand am 29. in Bevers (17,4 °), Sils-Maria (16,0 °), am 30. in Arosa (15,6 °). Am 24. war der St. Moritzer See ganz eisfrei, am 25. die Talsohle daselbst ohne Schneedecke und am 26. der Flüela- und Julierpaß offen. Während rascher Temperaturzunahme beim Auftreten einer flachen Depression im Südwesten wurden am 30. und 31. Gewittererscheinungen beobachtet in Braggio, Arosa, Bevers, Sta. Maria, Grono, Castasegna, Bernhardin, Stalla, Bals, Klosters und Thusis. — Die Dauer des Sonnenscheins betrug in Arosa 192, Lugano und St. Moritz 212, Davos 226 und Zürich 263 Stunden.

G. W.

---

## **Aus den Verhandlungen der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft.**

(Nach den Protokollen der Gesellschaft).

**Sitzung vom 23. Oktober 1902.** Herr Pfarrer E. Marty in Maienfeld referiert über das „gemeinsame Vorgehen“ in der Angelegenheit einer Staatssubvention für das Krankenkassa- und Krankenwesen im Kanton Graubünden.